

30. 6. 1946.

Mein Mann! Zum Feiertag wird mir immer der All-
tag wenn ich Deine lieben Briefe lese. Wie sehnsüchtig
erwarte ich immer den Briefträger. Wie es damals war.
Und doch ist es ein himmelweiter Unterschied, Heute
u. einst. Aber schön soll es doch werden wenn Du
erst wieder heimkehrst. Ob Du mich wohl noch magst
nun ich einen Pulikopf trage? Hast ja dann gleich
die Scheidung beantragen wenn er Dich stört. Ich bin
abgehärtet. War heute, wie jeden Tag im Garten
Es ist so schön wenn man ernten kann. Habe Sauer
kirschen, Stachelbeeren u. Kartoffeln heimgeholt.
Ein Glück der Garten, morgen breche ich schon Bohnen.
Soll ich in meinem Element, wie Du siehst bin ich
immer noch diesselbe, immer viel Arbeit, morgen habe
ich auch gussen Washtag, Wäsche von 4 Wochen, da ist
nur gefällig. Ob ich jemals mürrig sein könnte? -
Du führst ein schönes Leben, wie ich las, Rotwein u.
Knochen, Bohnenkaffee, für uns eben spanische Dörfer.
Aber Gott segne unser täglich Brot, so werden wir Gönner
haben. Reize genug u. auf Wiedersehen Deine Frau

Gebührenfrei!
En Franchise

— KRIEGSGEFANGENENPOST —
Correspondance de Prisonniers de guerre

Cdo 2118

Absender
Expéditeur

Name
Nom

Vorname
Prenom

Adresse:

Elisabethstr 32

Baummann

Barbara

Frankenthal, Palz

An den Kriegsgefangenen
Au prisonnier de guerre

Baummann

Otto

Dienstgrad
Grade

Soldat

Erkennungs-Nº
Nº Mle

409951

Adresse:

Depot P. G. A. 402
Commando S. 2118